

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 102. 1801.

---

Von dem k. k. Landrechte des Herzogthums Krain wird auf Anlangen der Frau Franziska verwittweten von Gerlach als zum mütterl. Susana Zorn v. Milidenbeinischen Verlaß bedingt erklärten Erbin, allen jenen, welche aus was immer für einen Rechte einen Anspruch auf obgedachten Verlaß zu stellen vermeinen, aufgetragen, auf daß selbe bey der zu diesem Ende auf den 5. Hornung 1802. frühe Morgens 9 Uhr vor diesem k. k. Landrechte angeordneten Tagsatzung so gewiß erscheinen, und ihre allfällige Forderungen rechtsgeltend darthun sollen, als im widrigen vorbemeldter Verlaß ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und sohin der erklärten Erbin eingantwortet werden würde.

Laibach den 14. Dez. 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach, wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Herrn Niklas Schmid k. k. Kameral- Kriegs- und Bankal Zahlmeisters aus was immer für einem Rechtsgrund einige Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 9. Jänner 1802. Nachmittags um 3 Uhr bei diesem Stadtmagistrate sogewiß anmelden und rechtsgiltig darthun sollen, wiedrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingantwortet werden wird.

Laibach den 9. Dez. 1801.

---

## • Verlautbarung.

Da Se. k. k. Majestät durch eingelangtes höchstes Hoffanzley dekret vom 28. Okt. allernädigst zu genehmigen geruheten, daß bei dem Magistrate in hiesiger Hauptstadt Klagenfurt ein neuer, mit Wahlfähigkeitsdekreten sowohl in politischen, als Justizfache versehener Bürgermeister mit dem, diesem Amte anklebenden Gehalte jährlicher 800 fl. wieder angestellt werde; so hat man de

diesfälligen Konkurs peremptorie bis auf den 19. Jän. 1802. zu bestimmen befunden, bis wohin sich dann alle diejenigen, die sich um dieses Amt in die Kompetenz zu setzen verlangen, zu melden, und ihre nach den höchsten Vorschriften vom 17. July 1784, und 3. Febr. 1797. dazu erforderlichen Zeugnisse bei dem diesortigen Hrn. Mittelrath und Kreishauptmann Freyhr. v. Hingenau, als von Seite dieser Landesstelle ernannten Konkurskommissar einzureichen haben. Klagenfurt am 7. Dez. 1801.

---

Se. k. k. Majestät haben zur Erleichterung allerhöchst Ihrer innerösterreichischen Provinzen bei der gegenwärtigen Theuerung sich allermildest bewogen gefunden, denselben auch die zollfreie Einfuhr des Schmalzes, Specks &c. und des Stechbieres aus Hungarn bis Ende July 1802. zu bewilligen.

Von dieser allerhöchsten Wohlthat wird daher das Publikum aus einem hohen Hofkanzleidekret vom 2. dieses zur tröstlichen Wissenschaft hiemit verständiget. Laibach den 17. Dez. 1801.

---

Da die Katharina Wamussische Mädchen Stiftung für junge Mädchen aus der Befreundschaft mit jährl. 60 fl. auf 3 Jahre am 23. Jänner erlediget wird, so werden diejenigen, welche sich dazu geeignet finden, ihre Gesuche mit Belegung der Stammhäuser, Armuth, und Schulzeugnisse bis Ende Jänner 1802 zu dem Magistrat als Patron einzureichen haben. Laibach den 5. Dez. 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Verlassabhandlung des zu Radie nächst Skander verstorbenen Hübler Joseph Pessdir, und dessen Chewirthin Ursula Pessdir verehlichen Jama der 23. d. M. Vormittags um 9 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt, und mit dem Beyfage bekannt gemacht, daß alle jene, die an diesen Verlassen einige Ansprüche zu haben vermeinen, solche bey dieser Tagung sogewiß anmelden, und rechtsgiltig darthun sollen, widrigens der Verlass des Joseph, und Ursula Pessdir ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Laibach den 9. Dez. 1801.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen, die auf den Verlaß des in der St. Peter Vorstadt sub Haus No. 4 verstorbenen Johann Bapt. Habn aus was immer für einem Rechtsgrunde einige Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 7. Jan. 1802. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so geiwiß anmelden, und rechtsgültig darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters, abgehandelt, und der betrefsenden Erbin eingantwortet werden wird. Laibach den 4. Dez. 1801.

---

Die Georg Maurizische Stipendiatstiftung von jährl. 32 fl. unter dem Patronat des Landesfürsten, wozu vorzüglich die Befreunden des Stifters das Recht haben, ist in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen also, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben ihre an dem Patron zu stilisirenden, mit den erforderlichen Urkunden zu belegenden Bittschriften binnen 6 Wochen bei dem hiesigen Studienkonseße einzureichen. Laibach am 9. Dez. 1801.

---

Da laut eines hohen Hofkanzlerskretes vom 21. Nov. d. J. bewilliget worden ist, daß die Poststrecken von Loitsch nach Planina und nach Oberlaibach mit Anfang des Jahres 1802. sowohl von Reisenden, als auch für alle Ararial- und Hofdienste als ganze Posten bezahlet werden; so wird die Erhöhung der bisherigen drißiertelposten von Oberlaibach auf Loitsch, und von da nach Planina zu ganzen Posten zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht. Laibach den 5. Dez. 1801.

---

### N a c h r i c h t.

Hinter der Mauer No. 256. ist ein geräumiges Zimmer, sammt einer Küche in Bestand zu verlassen, das Mehrere ist in eben dem Hause unter obiger Nummer im ersten Stock zu erfragen.

---

### L o t t o z i e h u n g.

Den 19. Dez. 1801. sind in Graz folgende Zahlen gezogen worden:

10. 21. 29. 73. 13.

Den 31. Dez. wird in Laibach gezogen werden.

In der Leopold Egerischen Buchdruckerey am Platz No. 270.  
sind zu haben.

L a i p a c h e r  
**Schreib = Sacl = und Wand = Kalender**  
für  
das kommende Jahr

1 8 0 2.

---

---

**T o d t e n b e r z e i c h n i s s .**

- Den 18. Dez. Nothtauf des Anton Strauß seine Tochter N. am Platz 210.  
— 19. Anna Gaberikin, Tagl. L., alt 154 Jahr, in der Birnan Nr. 9.  
— — Maria Urschigin, Tagl. L., alt 3 Jahr, in der Krakau Nr. 77.  
— 20. Maria Boldin, Schneider L., alt 3 Jahr, in der Rothgasse Nr. 137.  
— 21. Primas Lustig, Knecht, alt 71 Jahr, an der Wienerstrasse Nr. 22.  
— — Eva Petschnikerin, Fischer L., alt 5 Tag, in der Krakau Nr. 65.